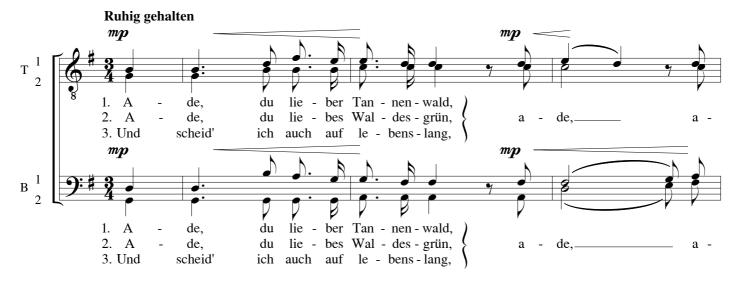
## Drei Lieder für Männerchor, op. 36

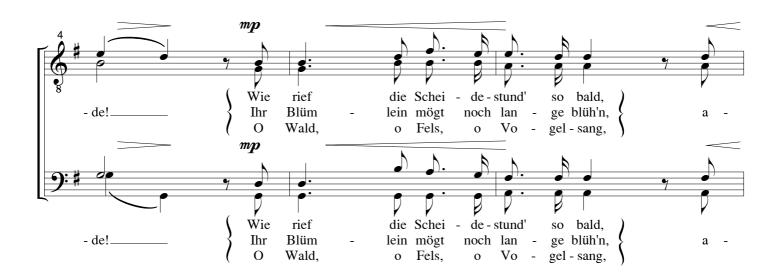
Herausgegeben und dynamisch revidiert von Nico Nebe (\*1968)

## 1. Ade, du lieber Tannenwald

Worte: Johann Nepomuk Vogl (1802-1866)

Cyrill Kistler (1848-1907)





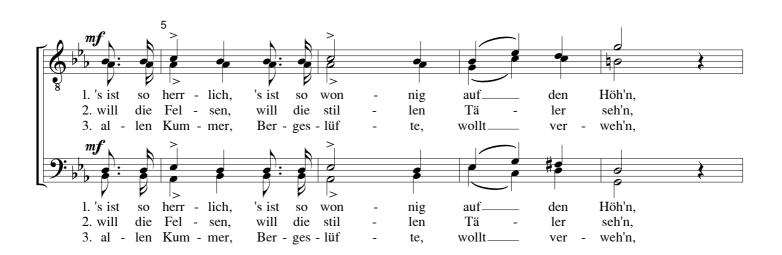


## 2. Auf die Berge

Worte: (vermutlich) Cyrill Kistler

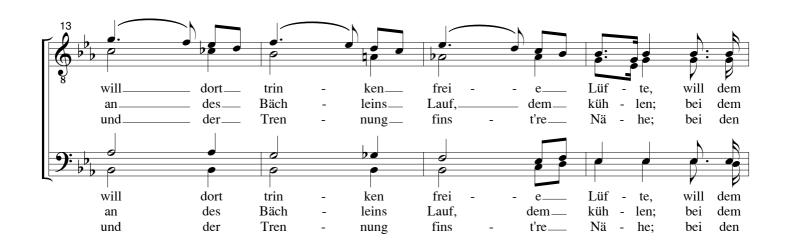
Cyrill Kistler (1848-1907)



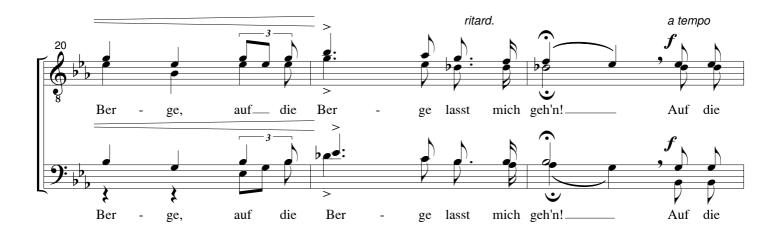




4 - ecm 21.19.265







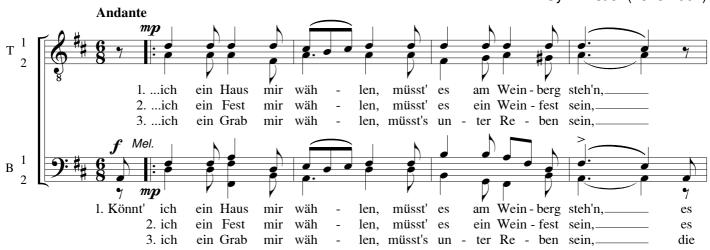


## 3. Weinlied

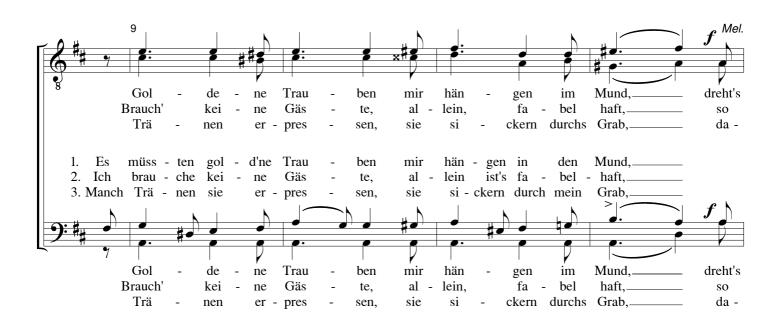
Worte: Str.1, 3: Th. A. Kolbe / Str. 2: Nico Nebe

Satz: Takte 1-16: Nico Nebe (\*1968) Takte 17-24: Cyrill Kistler

Musik: Cyrill Kistler (1848-1907)

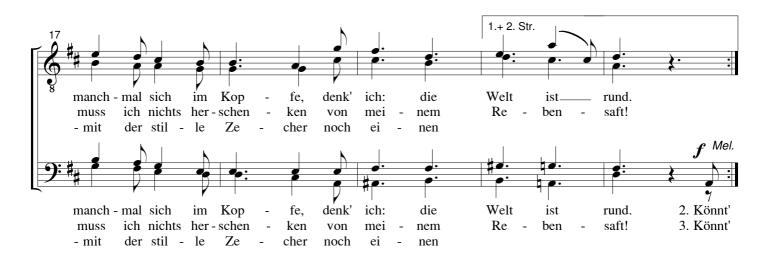


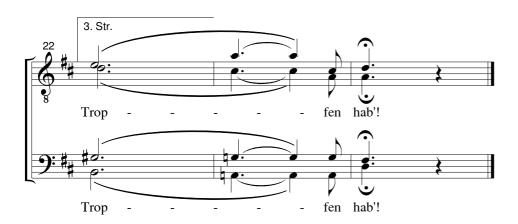




- 6 - ecm 21.19.265







Das "Weinlied" op. 36, Nr. 3 ist auf einer Werbungsseite des Verlages Conrad Glaser, Coburg (ca. 1920) als Druckausgabe für vierstimmigen Männerchor vermerkt. Der Herausgeber der vorliegenden Ausgabe konnte jedoch kein Exemplar besagter Edition des Weinliedes von Cyrill Kistler auffinden.

Grundlage der Neufassung ist das Manuskript Kistlers Oper "Röslein im Hag", welche am 13. Oktober 1903 in Elberfeld uraufgeführt wurde und ein gedrucktes Notenblatt mit dem "Weinlied" als Sololied (Konzertlied) für Bariton und Klavierbegleitung.

In den Materialien findet man drei unterschiedliche Textfassungen. Im Manuskript der Oper stammt das Libretto von Th. A. Kolbe. Auf der Werbungsseite des Verlages Glaser ist als Texter Hermann Lingg vermerkt. Auf dem Druck des Sololiedes wurde die Melodie "\*Mit besonderer Genehmigung des Originalverlages Cyrill Kistler" von Julius Wolf neu textlich unterlegt. Auf Grund Kistlers ursprünglicher Vertonung des Kolbe Textes, dessen humorvollen Inhaltes sowie des ansprechenden Sprachstils wurde diese Textvariante für die vorliegende Ausgabe ausgewählt. Die Ursache für die Verwendung der Lingg und Wolf Texte für eine spätere Männerchorfassung ist in der zeitlichen Kürze der Aufführung des zweistrophigen Kolbe Gedichtes zu vermuten. Dem wurde auch in dieser Ausgabe durch die Einfügung einer neuen zweiten Strophe des Herausgebers Rechnung getragen.

In der 6. Szene des 2. Aktes der Volksoper "Röslein im Hag" wird das Weinlied von Jakob (Bariton) vorgetragen und die 2 Strophen jeweils von einem vierstimmigen Männerchor (Burschen) beendet. Diese Takte (17-24) finden in der Neuausgabe Verwendung. Die verbleibenden Takte (1-16) wurden von Nico Nebe (\*1968) nach der Harmonik der Partitur neu gesetzt. Für den Erhalt der originalen Klangfarbe des Bariton-Solos und der dadurch entstehenden weinseligen Stimmung ist die Melodie bis zum Refrain dabei bewusst im 1. Bass verblieben.

Die veränderte Dynamik in den Nrn. 1 und 2 ist der heutigen musikalischen Aufführungspraxis angepasst und soll eine Empfehlung für die Interpretation dastellen.

Für die freundliche Unterstützung bei der Quellensichtung für die Gesamtausgabe op. 36 gilt mein besonderer Dank dem Urenkel des Komponisten, Herrn Klaus Kistler.

Nico Nebe, Zwickau 2019

© edition choris mundi